

Allen Gewalten zum Trost

Von
Erwin Rosen

Lebenskämpfe, Niederlagen, Arbeitssiege eines deutschen Schreibermannes

(13. Fortsetzung)

Das Niesengebüsche barg Zimmerchen und Gänge und Treppen wie ein Dienstmädchen. Da begnente einem ein Stück mit der Kommiss-Linse, dort ein arabischer Kauf, hier ein Amerikaner, dort ein Cowboy im roten Mantel und überbehaartes Gesicht. In einem Zimmer im roten Mantel und überbehaartes Gesicht. In einem Zimmer im roten Mantel und überbehaartes Gesicht.

„Gut mal zu, Jungens!“ sagte McCormack. „Dies ist Sergeant Carl, II. E. Signal Corp. Auto-Mann. Freund von mir. Er liebt da. Ihr kaltet den Mund. Ich weiß noch nicht genau, wie ich die Geschichte beschreiben werde, aber sie wird gedeckelt, und ihr müßt mitspielen.“

Und im nächsten Augenblick sah ich am Tisch, ein Whisky Soda wurde mir hingehoben, und Zigaretten angeboten, und eine Portefolien gegeben. Nach einer Viertelstunde waren die vierunddreißig Schillinge weg — hoch — falsch —

„Was bedeutet in dieser großen Welt ein bißchen kleines Geld?“ meinte McCormack bestimmt. „Wann, wir werden Ihnen zeigen. Aber der Mensch mit meines Geld haben. Mann — du hast ja Geld! Woher in aller Welt gebracht du im blauen Fräulein einen feingewebten Wintermantel? Wir machen eine Versteigerung. Das macht der Junge's Spaß!“

Seine Stimme gelte. Er rief die Türe auf. „Oyes — oyes eine Versteigerung! Ein schöner Wintermantel aus granatfarbenem Friesch — gang mit Seide gefüttert — gentlemen, die Chance ihres Lebens! Kommen Sie herein — kommen Sie frei herein — der Eintritt kostet nichts — und wer sich nicht wie ein richtiger gentleman benimmt, wird prompt hinausgeschmissen.“

Im Handumdrehen war das kleine Zimmer knaustoll. Und jetzt noch in der Erinnerung kommen mir Tränen des Lebens. Im diesen Mantel trübte eine Schlacht. Es wurde mahnend gestochen hin und her. Der Sieger war ein burschlicher, schweißiger Indianer. Der Jög mit der Schöpfung eines Berliner Schneiders glücklich ab. Der Berliner Schneider hatte sein Geld noch nicht bekommen. Ich aber hatte sechs bunte Pfund in der Tasche: „Steingeld“ — so ist das Leben! Worauf die Junge's kramten und tobten und sich schließlich wieder zum Pokerspiel hinstellten. Bei diesem Pokerspiel häßliche ich ihnen die vorher verlorenen vierunddreißig Schillinge wieder ab und noch einige Schillinge dazu —

„Kommi' mit!“ sagte McCormack. „Es ging über Gänge und Treppen hinunter und durch einen langen Gang zu einer großen Türe.“ In der standen zwei Männer. McCormack nickte ihnen zu und deutete auf mich.

„Freund von mir!“ sagte er.

„In Ordnung!“ nickte der eine Mann. Und dann waren wir im Speisesaal der Show. Der Raum war ein großer Saal. An ewig langen Tischen saßen die Wild-West-Männer; Hunderte, getrennt nach Nationen. In einem Tisch saßen Sioux, Cheyennes, Blackfeet, Apachen; in anderen Indianer, beranzogen leggin's, mit scharf geschnittenen, kupferroten Gesichtern. Am anderen Tisch Cowboys. Rot, blaue, rotgezeichnete Hemden; bunte Halsbänder. Dort, abgezogen, Kojoten; in Schopfen, als ob sie fröhen. Vier englische Mannen — dort mexikanische Vaqueros — im Hintergrund in einer abgeordneten Ecke Neger — neben ihnen Araber in weißen Kurthosen. Berliner mit aufgesetzten Hemden trafen unter. Auf den Tischen standen sich Berge von weißem Brot, in Schichten geschnitten; und alle paar Meter stand ein Kellner mit da, hoch behaft mit gelber Butter. Ein Kellner trat vorbei, mit offenkundiger Gefährlichkeit eine Pyramide von Dugenden von Tellern und Platten baueinander, und ließ mit kräftigem Schwingen die Tischplatten über den Tisch gleiten. Überall gab es, und Kartoffeln, und Nierenkäse mit gelochten Eiern, und Käse, und die richtigen amerikanischen pie; die Buttereigladen mit Fruchtfüllung.

Man meint oft, das Essen sei belanglos im Leben. Das ist nicht wahr. Ich hatte nicht gegangert; schon lange nicht mehr. Aber diese Essenstände steht in meiner Lebenserinnerung so scharf unruhig und so wichtig da, als sei sie ein großes Erlebnis.

Eine Zigarette kam dann — und nun ein Geschäft, ein Gewerbe zu den Anstehenden. Die Vorstellung begann. Ich blieb an der Seite von McCormack. Hinter einem ungeheuren braunen

Vorhang drängten sich Hunderte von Menschen und Hunderte von Werten. Dann und wann löste in das unendliche Gemurmel der vielen Stimmen ein scharfer Pfeiflaut —

„Stony — fertigmoden — aufpassen jetzt — Gänge zusammen — kommen — raus den Vorhang — los!“

„Johnny Baker!“ rief McCormack. „Der Manager!“

„Rough Riders!“ befahl die Stimme. „Fertig machen!“

McCormack sprang auf einen prachtvollen Rapphengst — und da war auch Logan — und die Pferdebeine trappelten nervös — und Pferdeköpfe spannten Köpfelein — wurden kleiner, geduckt wie zum Sprung —

„Los!“

Mit glühendem Schrei faufte McCormack als erster in das grelle Licht da draußen. Hinter ihm eine dahinjagende Mauer von Pferdebeinen. Mir klopfte das Herz.

— — — — —

Im vierten oder fünften Tag kam abends McCormack in das Zimmerchen und brachte Johnny Baker mit.

„Das ist der Sergeant!“ sagte er.

„Glad to meet you. Der eine Kanonier der Gasolytane ist bereit worden. Er hat sich ungeschickt angefaßt. Wollen Sie uns ansehen?“

„Natürlich!“ sagte ich.

„Gut! Das meinte McCormack auch. Es gehört Scheiß dazu — aber die Jaken Sie ja haben. Wir wollen gleich hinuntergehen und die Sache ausprobieren.“

Wir gingen hinunter.

„Tenins — die Batterie raus — los — schnell! — Also, der Witz ist: Die Batterie hat sehr hohe Mäde, wie Sie sehen. Wir

schrien hinaus und lagen im schiefen Galopp die Gänge hinunter. In der Kurve bogen wir so stark um, daß das Geschütz

knurrte und reifen gleichgültig die Pferde zurück. Das gibt einen hübschen Anblick. Es sieht sehr gefährlich aus. Ist aber gar nicht gefährlich. Sie müssen nur den Kopf oben behalten. Sie sehen

nämlich als Kanonier auf dem Lokettenfuß. Wenn das Ding live, dann halten Sie sich ruhig an dem Gängelröhr links und rechts vom Ziel. Sie werden durch den Sturz einfach umgeworfen, und kommen zwischen die Räder zu liegen. Es ist ganz einfach. Wenn Sie sich festhalten, kann gar nichts passieren.“

Das Geschütz kam herangefahren.

Ich setzte mich auf den einen Lafettenfuß, und Johnny Baker auf den anderen; denn er rüstete mit Vorliebe selber den Paß, wenn es geht, einem anderen etwas zu zeigen. Und los ging es in einem Galopp. Ich kimmerte mich den Sturz und irgend etwas, sondern dachte nur daran, daß der Witz doch festhalten war.

Staub wirbelte auf. Ein Bepöhlere, ein gewaltiger Auf — und das Geschütz schlug um. Ich lag im Sand, sprang auf und griff in die Spriehen, um das Ding wieder aufzurichten —

„And that's allright!“ sagte Johnny Baker. „Hüßlich Schlinge der Woche. Alles frei. McCormack, Sie können bitte

bestätigen, daß der Sergeant in die Artillerieuniform bekommt.“

So war ich Jägerkanonier geworden. Bei Puffalo Hill. Und ich rüstete mit großem Vergnügen täglich zweimal meinen Paß.

— — — — —

Es dauerte vier Wochen oder fünf, bis der Rückschlag kam. Ein verflucht infamisches Leben war es doch! Das grelle Licht der Scheinwerfer wurde bald unrettbar langweilig. Soudo's lärmender El Capitan Marsch, unter dessen Klängen die aufgeregten sechs Schimmel des Geschützes in die Arena jagten, tat den Ohren weh.

Drei Minuten im weißen Licht — ein Umbergeleudertwerden — ein elastisches Aufspringen — und der graue Alltag war wieder da. Dann kam nimmerndes Pörserspiel und dumpf flüsterndes Auf-dem-Bett-Gehen mit der ewigen Zigarette zwischen den Zähnen.

Die Show war von London nach Mandelstern gezogen. Auf einem riesigen grünen Rasenplatz erhoben sich die ungeheuren Zelte. Feinere Kellnerinnen kamen immer noch, die müdlichen Arbeiter, die mit frohen Blicken nach einem cowboy spähen oder lieber noch nach einem Indianer oder gar einem Negler.

Eines Abends, als ich mit Logan aus dem Eingangstor schritt, drängte sich ein blutjunges Ding her.

„Wißt du einen trinken?“ fragte sie Logan.

„Nein!“ sagte er.

Da zuckte das Geschütz die Köpfelein und brach in ein schrilles Gelächter aus.

„Oh, geh zum Teufel!“ sagte Logan gleichgültig.

„Ich sah dem Geschütz nach —

„Entschuldige, Logan,“ sagte ich ein mal, „ich

nicht wohl. Ich gehe wieder ins Bett und lege mich hin.“

„Krank!“ fragte Logan.

„Ich weiß es nicht. Schlapp bin ich —

„Nimm Chinin. Das ist immer das Richtige. Dann

morgen wieder allright. Wall, so long!“

Über ich brauchte kein Chinin.

Ich warf mich auf mein Bett. Es war mir zum

wäre irgend etwas gerissen, als sei irgend etwas aufgespielt

war überlich gesehen. Ein Gebirge ist wirklich in diesen

hins? War ich dazu da, ein paar Minuten lang leben

einer nachsinnigen Poesie herumzuführen und mein

damit zu verdienen daß ich gefesseltgenötigt genau in

geschickt und richtig hinguland? Dieser Weg führte genau

in die Hölle. Auf so dem Weg schritt man nur Loge

höchsten Wunden. Jetzt mußte es aus sein damit. — Ich

keine Stücken im alten Witz; ich sah mich selbst am

und meine Geschichten schreiben; meine lieben Geschichten —

Geschichten mußte ich wieder schreiben!

Nach Deutschland mußte ich, mo ich hingewürde; in mein

Kur fort, irgendwo hin in eine deutsche Stadt und dort

und gearbeitet, bis das Geld langte zur Fahrt ins alte

nächste deutsche Stadt war Hamburg. Wie kam man nach

burg? Am besten von Hull aus. Auf einem billigen

Stuhl war nicht weit.

„Ich gehe weg!“ sagte ich eine Stunde später zu

McCormack.

„Wohin?“

„Nach Deutschland. Es hat mich gepakt.“

„Er nicht weiß. „Ich kenne das. Weist du es genau?“

„Ja.“

„Dann mußt du weg!“

„Wißt du alles für mich in Ordnung bringen? Dann

morgen schon fort kann?“

„Schickst du mich. Ist gar nichts dabei. Johnny Baker

das Leben.“

„Na, auf Wiedersehen, Ad. Und vielen Dank —

„Danke — Widdien. Auf Wiedersehen, irgendwo. Das

ist klein.“

— — — — —

Am nächsten Morgen fuhr ich nach Hull.

Im Abend schon schauerte der englische Hamburg

beiden Passagieren zweiter Kajüte ich zählte, auf dem Hand.

— — — — —

Nun kämpfen mit der Arbeit und mit mir selber.

Während der dreizehn Tage, die der kleine Quabam

habt nach Hamburg brachte, war ich schieflich kann. Es

anderten. Ihnen in der Kajüte hatten melancholische

mit grünen Gesichtern. Mein Kajütenkammer lag den

über im Bett, tauchte qualmigen navy out und läßte

aus einer Pinnakulle

— — — — —

Yes, sir — Whisky muß man selber mit sich führen —

verdächtig teuer, diese Stenards — yes, ich liebe die

und er erachte zum dritten Male, daß er sich nicht

mögl. Schiffingenieur, zu understand, und zweimal

nach Hamburg fuhr, denn da habe man aus noch für's

holiday. Das gute Bier, und das „Bergungen“ und die

girls in der „außerstraße“, und dabei pflegte er mit der

Wilm nicht reichte. Ich mußte in Hamburg bleiben. Und es

natürlich eine gewisse Zeit dauern, bis die Donorate

bestimmten und freitagen konnte man über — über —

— — — — —

Ich war unglücklich.

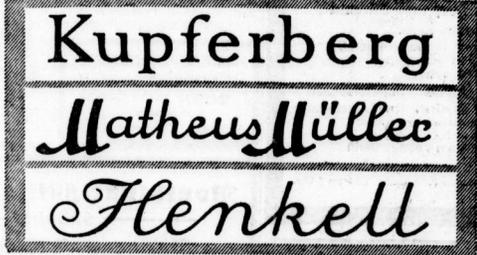
Aber ich war doch froh, als der Engländer an einem

burgischen Kai anlegte.

(Fortsetzung folgt)

Neu druckenden Kommentaren mit der Anfang dieses

auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.



Auf das Schärfste getrennt in Ihrer Eigenart, dem Einkauf, der Geschäftsführung und Ihrem Besitzstande haben „die 3“ das eine gemeinsam: OHNE SIE KEINE WEINKARTE, OHNE SIE KEIN WEINKELLER!